



# MÜNCHNER MEISTERKLASSE X

**ANNEMARIE FAUPEL  
STEFFEN KERN**

POSITIONEN DER MÜNCHNER KUNSTAKADEMIE  
EINE AUSSTELLUNGSREIHE DES KUNSTFORUMS  
MÜNCHNER BANK

# MÜNCHNER MEISTERKLASSE X

**ANNEMARIE FAUPEL  
STEFFEN KERN**

POSITIONEN DER MÜNCHNER KUNSTAKADEMIE  
EINE AUSSTELLUNGSREIHE DES KUNSTFORUMS  
MÜNCHNER BANK

# ANNEMARIE FAUPEL

*„Das Leben ist kein Stilleben“*

Oskar Kokoschka

In der Tat: Das Leben ist kein Still-Leben, es steht nicht still. Veränderung ist seine Konstante: Die Verbildlichung von Stilleben jedoch scheint die Zeit anzuhalten, ist doch das, was vor Jahrhunderten bereits Einzug in die Kunst hielt an reglosen Objekten, auch heute noch in der Motivik zu finden. Hatte die Darstellung von Stilleben in Antike, Mittelalter und Frührenaissance aber vorwiegend dokumentarischen respektive dekorativen Charakter oder begleitete religiöse Kunstwerke als ergänzendes Element, so machte Caravaggio in seinem Obstkorb um 1595 die Früchte zum alleinigen Protagonisten: Vor neutralem Hintergrund erhebt sich ein Weidenkorb als ummanteltes Wertvollstes und als solches gibt der Künstler das Obst wieder – realistisch in Glanz und Gloria ebenso wie in Fehlstellen und Fäulnis.

In einfachen Lebensmitteln ließ sich der Vanitasgedanke symbolisieren: alles hat seine Zeit, alles ist verderblich und letztendlich sterblich, auch der Mensch. Der Begriff Stilleben leitet sich zwar vom niederländischen „still leven“ ab, die französischen und italienischen Termini „nature morte“ und „natura morta“ verweisen jedoch explizit auf den Tod, die „tote“ Natur der dargestellten Objekte. Auf Caravaggio folgte die Blütezeit der Stillebenmalerei, das Goldenen Zeitalter, das von den Niederlanden aus im 17. Jahrhundert Europa mit raffinierten Raritäten überzog, überbordende Tafeln ebenso aufweisend wie Schlichtheit. Die Maler trotzten der Tatsache, dass das Stilleben in der akademischen Gattungshierarchie den untersten Rang einnahm, seine Wichtigkeit mit dem Pinsel verteidigend. Zu recht: Das Stilleben erhielt zunehmend Bedeutung als eigenständige Gattung, bis die Moderne diese vollends etablierte. Van Goghs „Son-

nenblumen“, Cézannes „Stilleben mit Obst“ oder Picassos „Großes Stilleben“ gehören heute zu den bekanntesten Kunstwerken weltweit.

Annemarie Faupel knüpft an diese Tradition an und schafft zugleich eine neue: Ihre Stilleben konnotieren sowohl auf den Vergänglichkeitsaspekt wie sie in die Zukunft weisen. Glitzerndes Bonbonpapier, überquellender Zuckerguss, angebissene Törtchen: Die Künstlerin übersetzt in Malerei, was einerseits tägliche Verlockung und tatsächliche Verführung in unserer Süßwarenumgebung darstellt, andererseits aber nahezu unheimlich wirkt in der vervollkommenen Künstlichkeit. Faupels Naschwerk ist von dieser Welt und doch wieder auch nicht: Es verkörpert dergestalt, dass der Konsum des Dargebotenen im wahren Leben der Gesundheit abträglich wäre. Auch die Blumenbilder der Künstlerin basieren auf Wahrhaftigkeit, um dann auf deren künstliche Umwidmung zu alludieren: Grundlage ihrer Komposition sind florale Arrangements, deren Realitätsbezug die Künstlerin jedoch aufweicht, indem sie ihre Malerei verzerrt. Als habe sie das Gemalte mittels digitaler Bildbearbeitung abstrahiert, lösen sich die blumigen Gebinde an den Enden auf. Indem sie das Verblühen der Blumen zum Bestandteil des Motivs macht, verknüpft Annemarie Faupel das Jetzt mit seiner Vergänglichkeit und verortet somit das Blumenstilleben in der Gegenwart.

Dr. Sonja Lechner M.A.  
Kunsthistorikerin  
Geschäftsführung  
Kunstkonnex Artconsulting  
www.kunstkonnex.com  
sl@kunstkonnex.com



**Ohne Titel**

70 cm x 80 cm,  
Öl auf Leinwand, 2023  
1900 Euro



**Ohne Titel**

70 cm x 80 cm,  
Öl auf Leinwand, 2023  
1900 Euro



**Ohne Titel**

120 cm x 160 cm,  
Öl auf Leinwand, 2023  
4200 Euro



**Ohne Titel**

120 cm x 160 cm,  
Öl auf Leinwand, 2023  
4200 Euro



**Ohne Titel**

70 cm x 80 cm,  
Öl auf Leinwand, 2023  
1900 Euro



**Ohne Titel**

70 cm x 80 cm,  
Öl auf Leinwand, 2023  
1900 Euro

# ANNEMARIE FAUPEL

## ARBEITSERFAHRUNG

- 05/2015 - 10/2015** Werkstudentin bei Hubert Burda Media im Bereich Grafik und Marketing  
**09/2014 - 01/2015** Praktikum bei der Jörg Heitsch Galerie als Assistentin im Galeriebetrieb  
**04/2013 - 09/2014** Werkstudentin bei Universum Film im Bereich der digitalen Grafik- und Bildverarbeitung

## AUSBILDUNG

- 10/2016 - 02/2022** Diplom als Meisterschülerin von Karin Kneffel an der Akademie der bildenden Künste München  
**10/2015 - 07/2016** Stipendium an der Accademia di Belle Arti di Roma- Fortführung des Studiums der freien Kunst in Rom  
**10/2013** Beginn des Studiums der freien Kunst an der Akademie der bildenden Künste München in der Klasse von Professor Markus Oehlen  
**7/2010 - 02/2014** Bachelor of Arts in Kunst und Multimedia an der Ludwig-Maximilians-Universität, München Abschlussnote: 1,6. Titel der Bachelorarbeit: "Tiefenpsychologische Maßnahmen zur Absatzförderung in der Werbung"  
**06/2009** Abitur am Edith-Stein Gymnasium München

## AUSSTELLUNGSTÄTIGKEITEN

- 10/2023** Teilnahme Highlights Messe in München  
**09/2023** Gruppenausstellung „Wahrheit“ in der galerieGEDOKmuc  
**07/2023** Gruppenausstellung „Metamorphose“ auf dem Schrottplatz Schindelar in München  
**04/2023** Realisierung eines Ausstellungskonzeptes in einem HVB KunstCUBE in Berlin 11/2022  
Teilnahme am „Salon der Gegenwart“ in Hamburg  
**07/2022** Gruppenausstellung im Museum Penzberg  
**07/2022** Gruppenausstellung in der Galerie Stoerpunkt in München  
**02/2022** Diplomausstellung als Meisterschülerin von Karin Kneffel  
**11/2021** Gruppenausstellung "collective maze" bei der PLATFORM Munich  
**09/2021** Gruppenausstellung "cling together swing together" bei der Galerie Noah im Glaspalast Augsburg  
**07/2021** Jahresausstellung der Akademie der bildenden Künste München 01/2021 Einzelausstellung bei der Burda Media GmbH  
**10/2020** Gruppenausstellung „Boxenstop II“ in der Pinakothek der Moderne München  
**10/2020** Gruppenausstellung in der Benjamin Eck Galerie in München  
**07/2020** Gruppenausstellung im WELTRAUM München  
**01/2020** Einzelausstellung in der CRA München  
**11/2019** Gruppenausstellung bei Wellington Partners in München  
**11/2019** Gruppenausstellung „WO IST WANN?“ in der Galerie Orange am Tegernsee  
**07/2019** Jahresausstellung an der Akademie der bildenden Künste München  
**06/2019** Gruppenausstellung „OPEN END“ in der katholischen Akademie München  
**03/2019** Gruppenausstellung zum Weltfrauentag im KUNST BLOCK BALVE München  
**10/2018** Gruppenausstellung in der Benjamin Eck Galerie München  
**07/2018** Gruppenausstellung "Die große Kunstaustellung" des Arbeitskreises AK68 bei Wasserburg

# STEFFEN KERN

*„Der Weg zur Wirklichkeit geht über Bilder“*  
Elias Canetti

Am Anfang war das Bild. Die Realität an sich konstituiert unsere Vorstellung von Wirklichkeit nicht vorrangig, vielmehr wird diese von ihrer bildlichen Wiedergabe geprägt, dem Bild, das wir uns machen von einem Geschehnis. Nicht erst seit der Digitalisierung formt die Verbildlichung eines Motives unsere Wahrnehmung, bereits die seit der Nachkriegszeit sich mehr und mehr ausgebreitet habende Vormacht der Foto-, Film- und Fernsehbilder schuf eine Bildwelt kollektiver Kenntnis. Sich ähnelnde Grundmotive kehrten und kehren wieder und wieder, begeben dem Konsumenten tagtäglich und bestimmen seine Sichtweise.

Der Künstler Steffen Kern recurriert in seinem Œuvre auf diesen globalen Bilderschatz der westlichen Hemisphäre, unser aller Bildgedächtnis: Mit Tusche, Kreide oder Aquarell formt er scheinbar Vertrautes, scheinbar Existentes. Und doch sind seine Kompositionen komplett erdacht: Rätselhafte Räume, obsolete Orte, seelenlose Stilleben – nichts erzählt von einem Geschehen, das stattgefunden hätte oder stattfinden wird, als blickten wir auf eine Kulisse, deren Normiertheit unseren Anspruch an Makellosigkeit widerspiegelt. Kerns Arbeiten beziehen sich nicht auf Fotografien, obgleich sie diese imitieren: Die Motive sind allesamt Erfindungen des Künstlers. In seiner Fiktion begegnen uns dennoch Charakteristika der Fotografie im Kontrast von Schwarz und Weiß, von Licht und Schatten, von Weiche und Härte – Blurring, Schärfentiefe, Verzerrungen, Blooming oder Blitzschatten runden die fotografische Anmutung ab.

Im Gegensatz zur Fotografie jedoch ist jedes Werk von Steffen Kern unikär und nicht vervielfältigbar. In dem vermeintlichen Widerspruch von Realitätsnähe und Realitätsferne seiner Arbeiten wird der Kerngedanke des Künstlers ersichtlich: Als dokumentiere er verloren Geglaubtes und wende sich gleichzeitig gegen dessen bildliche Schematisierung, schafft der Künstler ein Bildarchiv, das uns in seiner Bandbreite vor Augen führt, dass unser aller Bildgedächtnis sich oftmals auf bereits intentiös Verbildlichtes bezieht und daher nur ein Abglanz der Realität ist, nicht die Wirklichkeit an sich. Auch wenn der Weg zur Wirklichkeit über Bilder geht, wie Elias Canetti formulierte, macht uns Steffen Kern bewusst, dass die meisten Bilder, die unsere Erinnerung verbildlichen, in Wirklichkeit unwirklich sind.

Dr. Sonja Lechner M.A.  
Kunsthistorikerin  
Geschäftsführung  
Kunstkonnex Artconsulting  
www.kunstkonnex.com  
sl@kunstkonnex.com



**Garden Chair,**

25x20 cm, Farbstift auf  
Papier, 2023, 1400 Euro

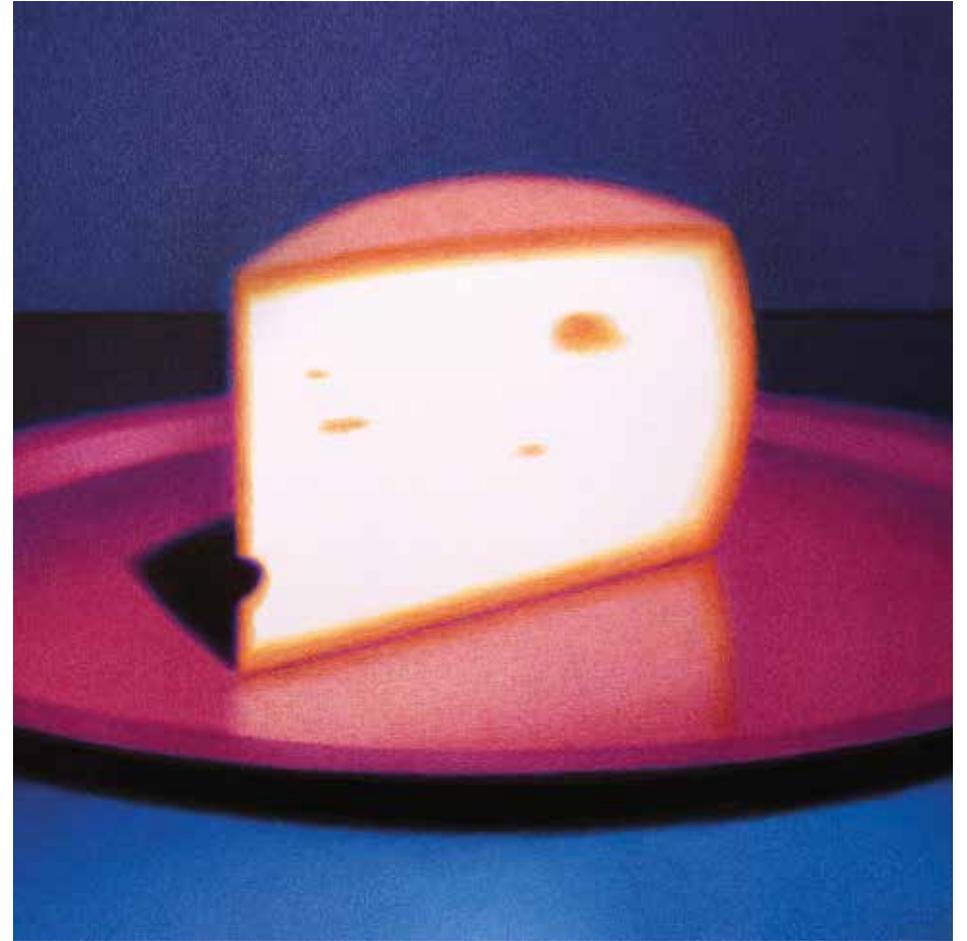


**Office Chair,**

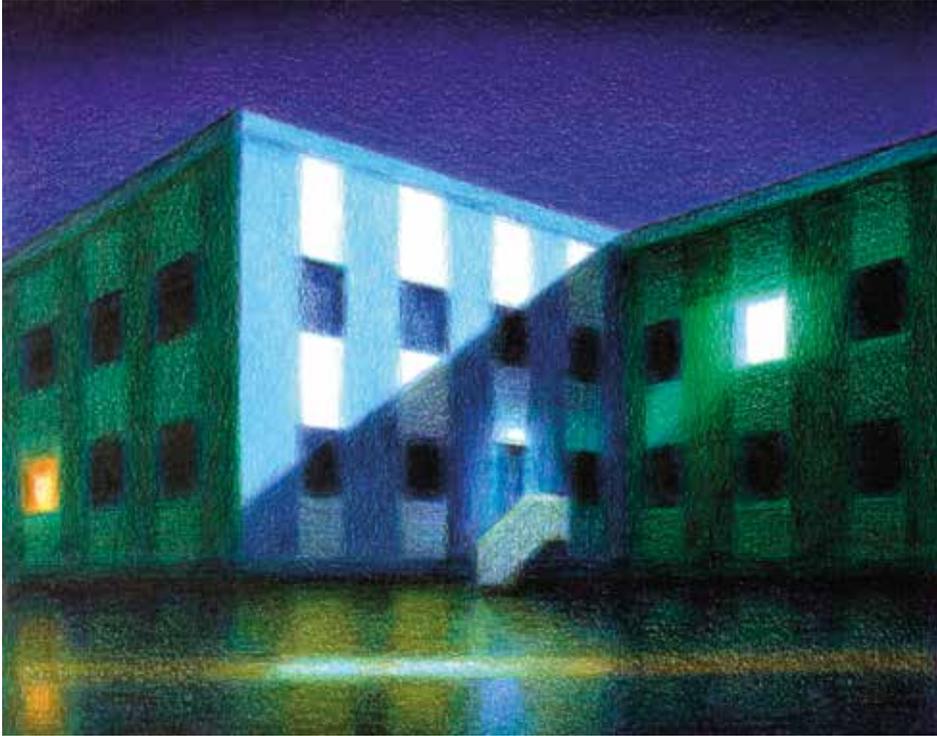
25x20 cm, Farbstift auf  
Papier, 2023, 1400 Euro



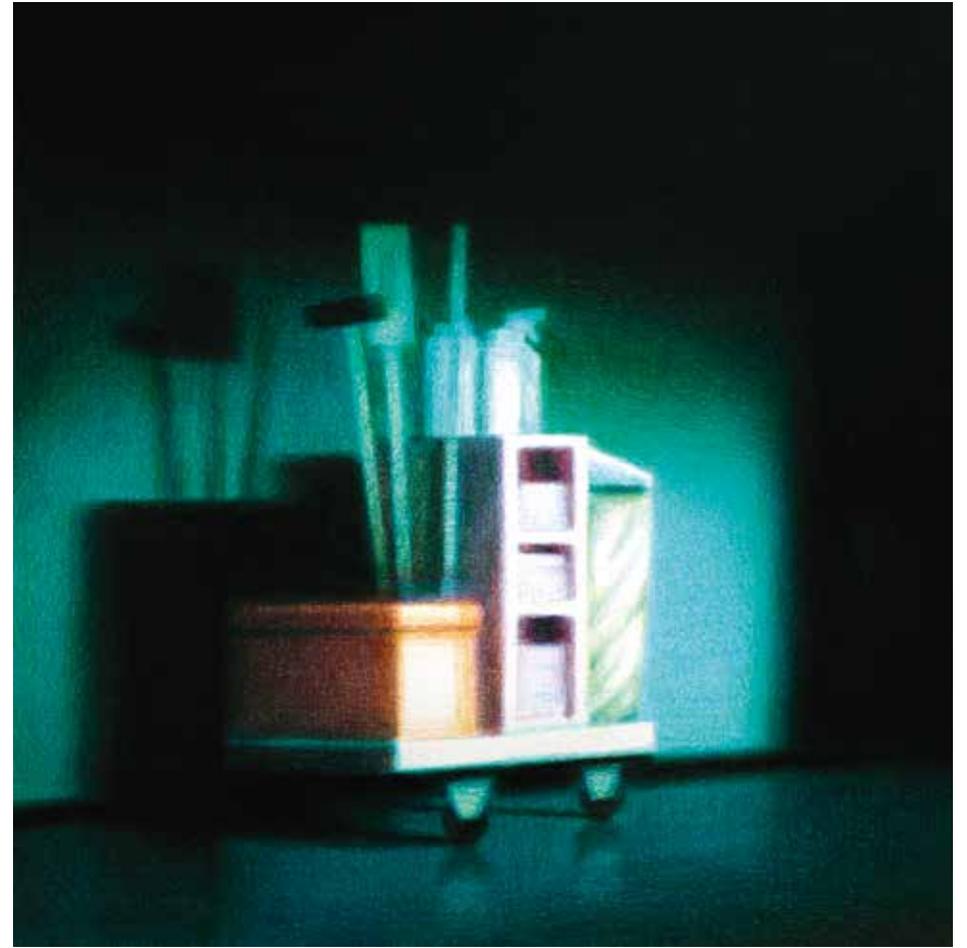
18 **Pie II**, 20x20 cm, Farbstift auf Papier, 2023, 1200 Euro



**Cheese**, 60x60 cm, Farbstift auf Karton, 2023, 3600 Euro



**Building**, 16x20 cm,  
Color Farbstift auf Papier,  
2022, 1100 Euro



**Cleaning Cart**, 25x25 cm, Farbstift auf Papier, 2023, 1500 Euro



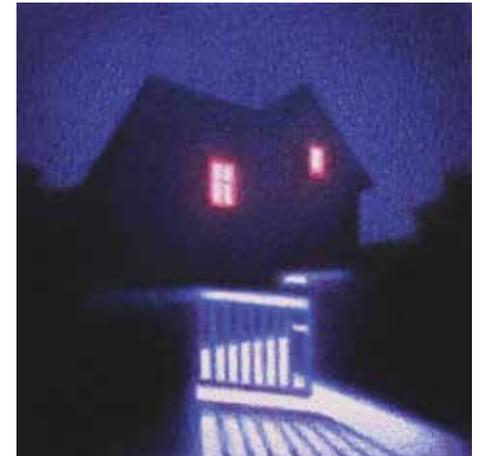
**Forest**, 50x40 cm,  
Farbstift auf Karton,  
2021, 2700 Euro



**Container Ship at Night**,  
25x20 cm, Farbstift auf  
Papier, 2023, 1400 Euro



**House and Rain**,  
25x20 cm, Farbstift auf  
Papier, 2023, 1400 Euro



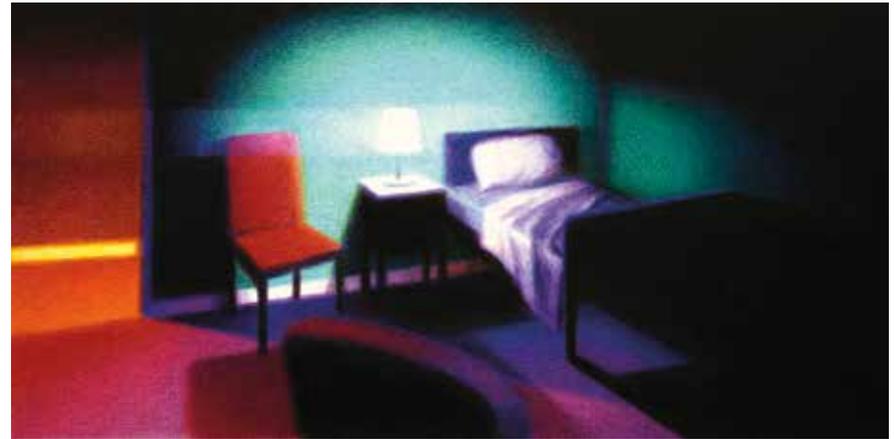
**House and Fence Gate**,  
10x10 cm, Farbstift auf  
Papier, 2023, 800 Euro



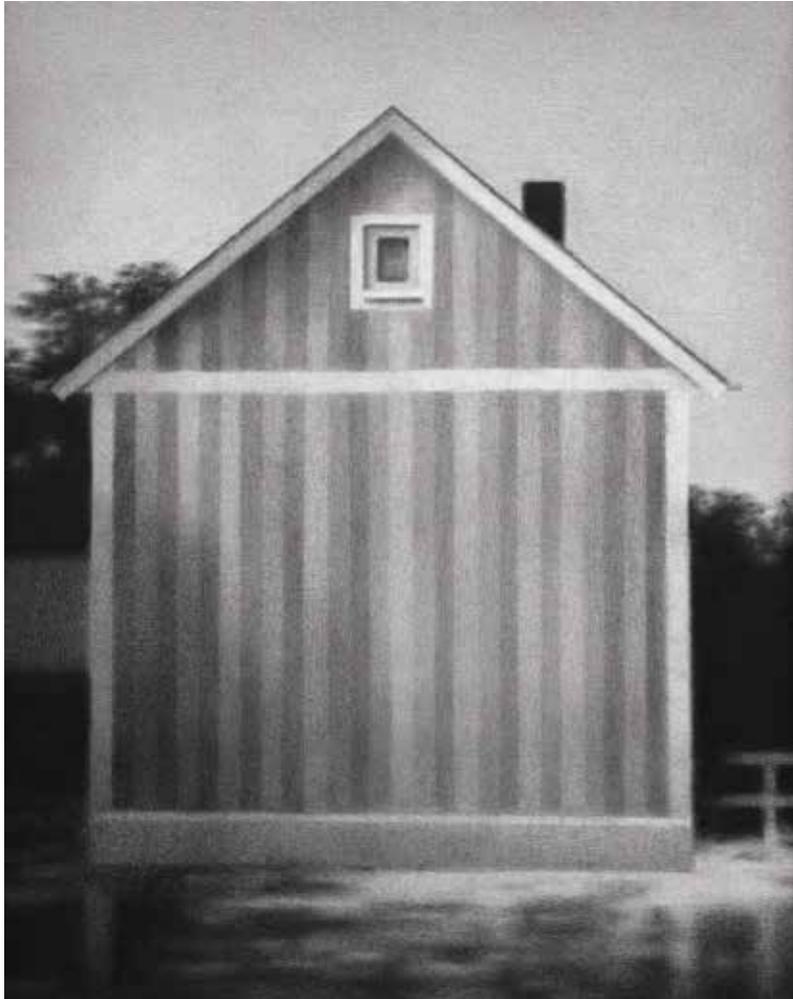
24 **Mountain**, 29x29 cm, Farbstift auf Papier, 2023, 1800 Euro



**Anytown**, 15x30 cm, Farbstift auf Papier, 2023, 1400 Euro



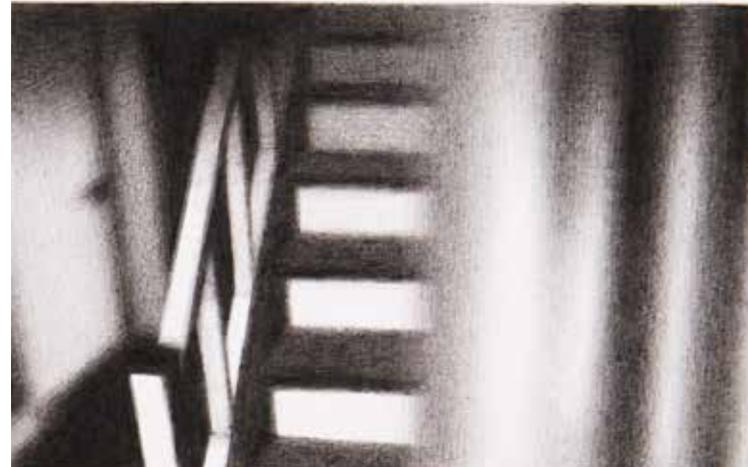
**Chair, Bed and Light**, 15x30 cm, Farbstift auf Papier, 2023, 1400 Euro



**House,**  
50x40 cm,  
Farbstift  
auf Karton,  
2023,  
2700 Euro



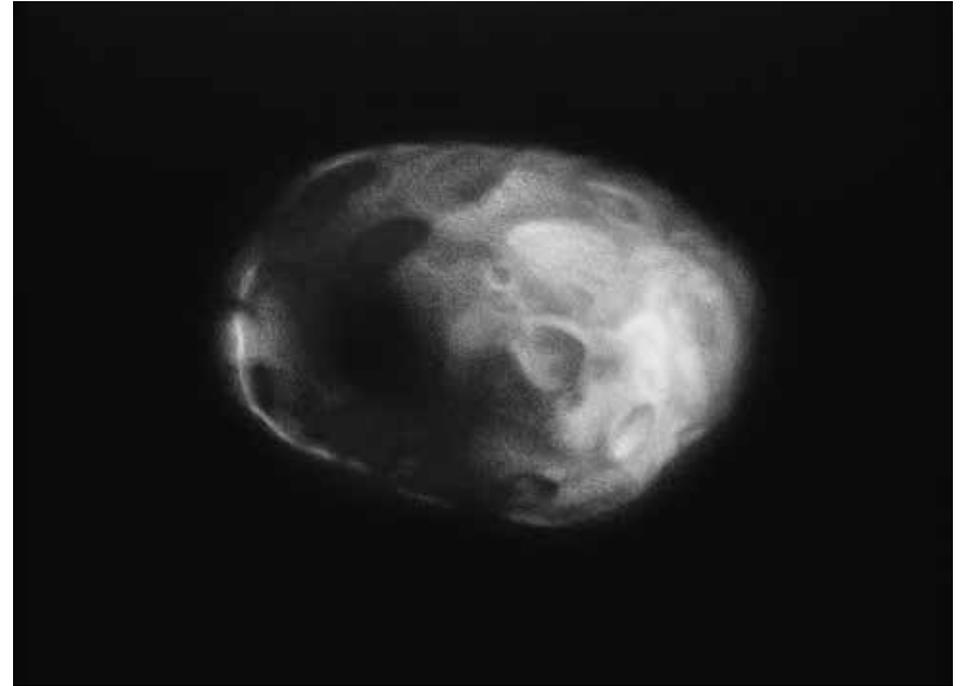
**House,** 20x40 cm, Farbstift auf Papier, 2023, 1800 Euro



**Stairs,** ca.  
10 x 10 cm, Kohle-  
stift auf Papier,  
2020, 800 Euro



**Sighting**, 20x30cm, Tusche und Kohlestift auf Papier, 2022, 1500 Euro



**Asteroid**, 40x50cm, Tusche und Farbstift auf Karton, 2023, 2700 Euro

# STEFFEN KERN

## \* 1988 in München

- 2010-2017** Studium bei Karin Kneffel an der Akademie der Bildenden Künste München  
**2015-2016** Studium bei Daniel Richter an der Akademie der Bildenden Künste Wien  
**2017** Meisterschüler bei Karin Kneffel  
**2018** Diplom mit Auszeichnung

## PREISE UND STIPENDIEN

- 2022** Stipendium der Stiftung Kunstfonds, Neustart Kultur  
**2021** Junge Kunst und neue Wege, Stipendium des Freistaats Bayern  
**2021** Elizabeth Grennshields Foundation Stipendium, Kanada  
**2020 - 2023** Atelierförderung der Landeshauptstadt München  
**2019** Kulturförderung der LfA Förderbank Bayern  
**2018** Debütantenförderung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst  
**2017 - 2020** Atelierförderung der Landeshauptstadt München  
**2017** Projektförderung der Theodor Pfizer Stiftung  
**2017** Hans Purrmann-Förderpreis der Stadt Speyer  
**2016** Perron Förderpreis der Stadt Frankenthal  
**2015 - 2016** DAAD-Vollstipendium Österreich  
**2014 - 2017** Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes

## AUSSTELLUNGEN (E = Einzelausstellung, K = Katalog)

- 2023** High Stakes / Lisa Boudet at rue Saint-Claude / Paris.  
 Painting|Drawing|Sculpture / RBG X Blue-knowledge Art collection / Amsterdam.  
 Just Painting / Großer Burstah Hamburg / Galerie Evelyn Drewes.  
 5 Jahre Später. Bender Schwinn Projekt Re-loaded / Galerie Renate Bender / München.  
 Light Cuts Through Fog But Not Through Darkness / Rutger Brandt Gallery / Amsterdam (S).  
**2022** Last Call / Lohaus Sominsky / München  
 Jahresgaben / Kunstverein München  
 Elb/Hängung #2/ Villa Elbchausee Hamburg / Galerie Evelyn Drewes  
 Home is where the Art is / Kunsthal Rotterdam / Niederlande.  
 Elb/Hängung / Villa Elbchausee Hamburg / Galerie Evelyn Drewes.  
 David Borgmann, Marina Schulze und Steffen Kern / Galerie Noah, Augsburg.  
 The Pink Edition / Rutger Brandt Gallery / Amsterdam.  
 AS IF / Kunstverein Eislingen.  
**2021** Drawings from the Mental Archive / Evelyn Drewes Galerie / Hamburg (E,K).  
 Jahresgaben / Kunstverein München.  
 PAN Amsterdam / Rutger Brandt Gallery.  
 Scene or Scenery / Kunstverein Wolfenbüttel.  
 EXT nuit / Galerie Heimat / Frankreich (E).  
 Cling together swing together / Galerie Noah / Augsburg.  
 Nacht / Halle 50 / München.  
 Art Rotterdam / Rutger Brandt Gallery.  
**2020** Drawings from the Mental Archive / Rutger Brandt Gallery / Amsterdam (E).

- Paper Positions the Exhibition / Karl und Faber / München.  
 Big Art / Rutger Brandt Gallery / Zaanstad Niederlande.  
 Carriers / Kunstakaden München.  
 5 Years GiG / GiG Munich.  
 Smiley / Galerie Evelyn Drewes / Hamburg.  
 Nachts allein im Atelier / Galerie Evelyn Drewes / Hamburg.  
**2019** schwarz-weiße sachverhalte kann es in der welt nicht geben / Stadtschloss Celle (E,K).  
 Machine between you and me / Galerie Christian Pixis / München (E).  
 Kollernow / Auktionshaus Koller / München.  
 Ansichten und Ausblicke / Galerie Irrgang / Leipzig.  
 Scopophilia / Eichenmüllerhaus / Lemgo (E).  
 In a silent way / Villa Böhm / Neustadt an der Weinstraße.  
**2018** Salon der Gegenwart / Hamburg (K).  
 Zimmer Frei / Hotel Mariandl / München.  
 Positions Berlin / Addaux.  
 On Repeat / GiG Munich.  
 Werke der Gegenwart und Moderne / Galerie Christian Pixis / München.  
 Paper Positions Basel / Addaux.  
 Debütantenausstellung / Munich Mixed Arts.  
 Diplomasstellung / Akademie der Bildenden Künste München.  
**2017** Pas une image juste, juste une image. / Galerie Christian Pixis bei Marion Grcic-Ziersch / München (E,K).  
 Finalisten des Märkischen Stipendiums / Städtische Galerie Lüdenscheid.  
 Who's Afraid of Black and White? / Kunstverein Erlangen (E).  
 EASY / GiG Munich.  
 The proof is in the pudding / Galerie Noah / Augsburg.  
 Hans-Purrmann-Preise der Stadt Speyer für Bildende Kunst / Kulturhof Flachsgasse.  
 Mise en Scène / Galerie Christian Pixis / München (E).  
 Perron Kunstpreis / Kunsthaus Frankenthal.  
 Junge Kunst im Ruhrgebiet / Alte Spedition Gladbeck (K).  
 BENDER SCHWINN PROJEKT 1 / Galerie

- Renate Bender / München (K).  
 Rundgang 2016 / Akademie der Bildenden Künste Wien.  
**2015** Schwarzweiss / Short time Galerie München.  
 Künstler der Galerie / Galerie Christian Pixis / München.  
 Verfremdung / Historische Schalterhalle Starnberg.  
 \*\*\*\*superior / Haus 10 Fürstenfeldbruck.  
 Differenzen / Pasinger Fabrik / München.  
 Nachher weiß man weniger / Kunstverein Landshut.  
 Michael Deistler - Fauser, Grosz, Keil, Kern u.a. im Kabinett / Galerie Christian Pixis / München.  
 München zeichnet - das kleine Format / Kunstvermittlung Wäcker und Graupner.  
**2014** Hofer, Kern, Pagel / Galerie Christian Pixis / München.  
 Kunstsalon 2014 „Licht und Schatten“ / Ägyptisches Museum München (K).  
 Regina Baierl - Studioli, private Gehäuse, sowie Arbeiten von v.Harder, v. Hündeberg, Kern, Koehler und Pagel / Galerie Christian Pixis / München.  
**2013** vier gewinnt / Kunstverein Ottobrunn.  
 München zeichnet - Zeichnungen aus Münchner Ateliers / Galerie der Künstler (BBK München und Oberbayern) (K).  
 `Claire Angelini, Afra Dopfer, Steffen Kern, Tilo Keil - Zeichnungen / Galerie Christian Pixis / München.  
**2012** Klasse Karin Kneffel / Akademie der Bildenden Künste München.  
**2011** Ausstellung zum 18. Aichacher Kunstpreis / Kunstverein Aichach - Sandepot-Halle.  
 Galerie Christian Pixis / München.

## SAMMLUNGEN

- LAM Museum, Niederlande  
 Secrid Collection, Niederlande  
 ING Global Art Collection  
 Aegon Art Collection  
 Blue Knowledge Art Collection  
 Poort-Visser Collection

# MÜNCHNER MEISTERKLASSE

AUSSTELLUNGSREIHE IM  
KUNSTFORM MÜNCHNER BANK

FRAUENPLATZ 2  
EINGANG AUGUSTINERSTRASSE 1

80331 MÜNCHEN  
EINTRITT KOSTENFREI